

höhungen nicht die gestiegenen Herstellungskosten. Ausländisches Papier ist in Dänemark in verschiedenen Fällen zu Preisen angeboten worden, die man nur als Ueberschußausfuhrpreise erklären kann. Wegen der unsicheren Lage hält die Firma, wie auch die Bilanz ausweist, bedeutend größere Rohstoffbestände als sonst, und ihr Kassenbestand mit 512 000 Kr. ist kaum halb so groß wie voriges Jahr. Der Reingewinn beträgt 698 134 Kr., woraus, wie schon in Nr. 61 S. 1218 mitgeteilt, 10 v. H. Dividende gezahlt werden. Reichsgerichtsanwalt Zahle hat nach 19 Jahren Vorsteher-schaft sein Amt niedergelegt (bleibt aber im Vorstande), zum Vorsteher wurde Departementschef im Ministerium Jerichow gewählt und als neues 8. Vorstandsmitglied der frühere Handelsminister Vilh. Weimann. In der Papierfabrik *Maglemölle* wurde im Betriebs-jahre die Holländerei fertiggestellt, die Maschine für einseitigglattes Papier umgebaut, die elektrische Anlage erweitert. In der Papier-fabrik *Dalum* hat man die Filteranlage und die Holländerei erweitert und neue Wasserreinigung angelegt. In der Papierfabrik *Oerholm* sind neue Maschinen zum Sortieren von Altpapier aufgestellt, eine neue Leimkocherei und eine Anlage zu selbsttätiger Kohlenfeuerung eingerichtet. *bg.*

Käufer von Papierholz am Skiensfjord, Norwegen, gründeten einen Verein, der Direktor N. Fearnley von der Papierfabrik Union Co., Skien, zum Vorsteher wählte. *bg.* („Drammens Tid.“)

Ahlen & Holm in *Insjön*, Schwedens größtes Versandgeschäft mit eigener Buchdruckerei, Ansichtskarten- und Stempelfabrik, Verlagsbuchhandlung, chemigraphischer Anstalt u. a., wurde in eine Aktiengesellschaft mit 1 400 000 Kr. eingezahltem Aktienkapital umgewandelt und verlegt den Hauptbetrieb in das dazu erworbene Haus Ringvägen 98 in *Stockholm*, wo im Erdgeschoß seinetwegen ein öffentliches Postamt eingerichtet wird, insbesondere für Pakete. Den Vorstand bilden Petter Ahlen (Direktor) in *Insjön*, Großhändler Erik Wiklund und Anders Fischer in *Stockholm*. Ein Teil des Fabrikbetriebes, u. a. für Verpackungskartonnagen, bleibt in *Insjön*. *bg.*

A. M. Peebles & Sons, Ltd., in *London* mit Papierfabriken in *Rishton* und *Whiteash*, England, welche feines Druck- und Schreibpapier, Chromopapier u. a. herstellt, hatte trotz des Krieges und fortgesetzt steigender Herstellungskosten für 1914/15 höheren Reingewinn als im Vorjahr. Dieser wird aber auf neue Rechnung vorgetragen. Daß auch die 5 prozentigen Vorzugsaktien ohne Dividende bleiben, wird mit der Notwendigkeit, großes Rohstofflager zu halten, und den unsicheren Aussichten bezüglich Rohstoffe und Verschiffungsmärkte begründet. *bg.*

George Newnes, Ltd., Verlagsbuchhandlung in *London*, verteilt für das am 30. Juni beendete Jahr aus 50 133 Lstr. Reingewinn 10 v. H. Dividende und trägt 17 135 Lstr. auf neue Rechnung vor. Infolge des gegenwärtig unsicheren Marktwertes der Verlagslager wurden aus der Rücklage 10 000 Lstr. zu Abschreibungen verwendet. *bg.*

Die *American Writing Paper Company* in *Holyoke*, Mass., d. i. die Vereinigung der Schreibpapierfabriken des Ostens, der sogenannte Schreibpapier-Ring, befindet sich in Geldverlegenheiten. Auf der Vierteljahrsversammlung der Leiter am 4. August wurde berichtet, daß die Bank, welche die Pfandbriefe der Gesellschaft in Obhut hat, ihr folgendes mitteilte: Es fehlt an Mitteln zur Bezahlung der Pfandbriefzinsen und zur vertragsmäßigen Tilgung der Schuld. Falls diese Mittel innerhalb 60 Tagen, vom 1. Juli an gerechnet, nicht bereit gestellt werden, so werde die Bank (Old Colony Trust Company) die gesetzlichen Maßregeln ergreifen. Die Verwaltung der A. W. P. Co. teilte hierauf den Besitzern ihrer Schuldverschreibungen mit, daß die Kürze der Zeit es nicht erlaube, eine finanzielle Umgestaltung der Pfandbriefe vorzunehmen, es seien aber Mittel und Wege gefunden worden, um die fälligen Zinsen usw. zu bezahlen. Die Pfandbriefbesitzer sollen daraufhin beschließen haben, die Fabriken im Fall einer Versteigerung auf keinen Fall zu übernehmen und sich gegen jegliche Entwertung der Pfandbriefe zu wehren. Inzwischen ist der Kurs der Pfandbriefe auf 55 v. H. gefallen. Die Geschäfte der Gesellschaft sollen jetzt im Sommer recht schwach gehen. Eine Anzahl der Betriebe wurden seit einiger Zeit angeblich zum Zweck von Ausbesserungen stillgelegt. (Paper Mill)

† Am 31. August starb den Heldentod für sein Vaterland bei einem Sturmangriff im Osten Herr *Georg Schneidewind*, Leutnant der Landwehr, Kompagnieführer im Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 48, Ritter des Eisernen Kreuzes, im Alter von 28 Jahren. Herr *Georg Schneidewind* war Mitarbeiter und Sohn und Neffe der Inhaber der Firma *A. & C. Schneidewind*, Briefumschlagfabrik in *Berlin SW 19*.

† Herr *Wilhelm Klein*, Mitinhaber der Firma *Kühlwein & Klein* in *Stuttgart*, fand bei den Kämpfen im Osten den Heldentod.

† Den Heldentod fürs Vaterland erlitt am 12. August Herr *Max Ostler*, Dresden, langjähriger Expedient der Firma *Saloschin & Co.*, Papier- und Pappengroßhandlung in *Stettin*, bei einem Sturmangriff auf dem östlichen Kriegsschauplatz.

† Herr *Robert Semmt*, Inhaber einer Tintenfabrik in *Schweidnitz*. K. (Schles. Tgbl., Schweidnitz)

† Herr *Max Wiener*, Inhaber der Firma *A. Kuhn*, Chromolithographische Kunstanstalt in *Breslau*. K. (Breslauer Morgen-Ztg.)

† In *Braunschweig* starb Herr Buchdruckereibesitzer *F. W. Strube*, Mitinhaber der Firma *Großklaus & Strube*, im Alter von 79 Jahren. K.

† Herr *Ludwig Hömssen*, Hofbuchbindermeister in *Berlin*, im Alter von 75 Jahren.

† Herr Buchdruckereibesitzer *Hans Balmer* in *Interlaken* (Schweiz) Verleger der „Oberländer Post“ und „Interlakner Zeitung“, ist im Alter von 67 Jahren gestorben. M.

Eisernes Kreuz. Der älteste Sohn des Direktors *Curdes* der Schlesischen Cellulose- und Papier-Fabriken Actiengesellschaft in *Cunnersdorf* i. Riesengeb., Herr Ingenieur *Georg Curdes*, Leutnant der Reserve und Kompagnieführer im 335. Infanterie-Regiment, wurde mit dem Eisernen Kreuz erster Klasse ausgezeichnet.

Herr *Carl Vohl*, Disponent im Hause Rheinische Papier-manufactur *Hermann Krebs* in *Mannheim*, Leutnant und Adjutant in einem Reserve-Infanterie-Regiment, wurde für besondere Leistungen bei der Erstürmung von *Kowno* mit dem Eisernen Kreuz I. Klasse ausgezeichnet, nachdem er dasjenige II. Klasse bereits im November vorigen Jahres erhielt.

Befördert. Der Prokurist der Rheinischen Papiermanufactur *Hermann Krebs* in *Mannheim*, Herr *Sally Bensdorf*, im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 40, wurde zum Vizefeldwebel befördert.

Herr Leutnant *Castorf*, Sohn des in *Weimar* im Ruhestande lebenden früheren Peniger Direktors, wurde zum Oberleutnant befördert.

3. Kriegsanleihe. Von den Angestellten und Arbeitern der Firma *Max Krause* in *Berlin S 42* wurden bis zum 8. September aus den Guthaben bei der Fabriksparkasse 99 000 M. dritte Kriegsanleihe gezeichnet.

Firmen-Eintragungen

Richard Wittig, Kartonnagenfabrik mit elektrischem Betrieb in *Berlin*, Chaussee-str. 72. Inhaber ist Herr *Richard Wittig*.

Ostland-Verlag, Inhaber *Oskar Eulitz* in *Lissa* i. P. Inhaber ist Herr *Oskar Eulitz*.

H. E. Wilhelm Lorenzen, Postkartenverlag, Ansichtskarten im großen und Neuheitenvertrieb in *Freiburg*, Breisgau. Inhaber ist Herr *Heinrich Emil Wilhelm Lorenzen*.

Kronen-Buchhandlung, Inh. *Lothar Konietzko* in *Kattowitz*, O.-S. Inhaber ist der Buchhändler Herr *Lothar Konietzko*.



Am 31. August starb den Heldentod für sein teures Vaterland bei einem Sturmangriff im Osten, an der Spitze seiner Kompagnie, unser lieber Sohn und Neffe

Georg Schneidewind

Leutnant d. L., Kompagnieführer im Landwehr-Inf.-Regt. Nr. 48

Ritter des Eisernen Kreuzes

im Alter von 28 Jahren.

Wir betrauern tief den Tod unseres pflichttreuen, bescheidenen und tüchtigen Mitarbeiters.

Die Inhaber der Firma
A. & C. Schneidewind

Berlin SW 19, den 8. September 1915
Kommandanten-Str. 16

[89298